Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 23

Artikel: Der "Augusta-Preis" des Roten Kreuzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546712

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

10. Es ist dringend geboten, die gesunde Entwicklung der Zähne im Kindesalter zu fördern, indem die Mutter vor der Geburt des Kindes und während des Stillens, das Kind selbst besonders in den ersten Lebensjahren kräftige, nährsalzreiche Kost (besonders auch Milch, Eier, grüne Gemüse) genießt.

Der „Augusta-Preis" des Roten Kreuzes

ist eine internationale Stiftung und besteht im Jahreszins eines Kapitals von ca. 100,000 Fr., die zum Gedächtnis der verstorbenen deutschen Kaiserin Augusta zusammengelegt worden sind. Er wird alljährlich auf Grund einer Bewerbung dem Rot-Kreuz-Komitee irgend eines Landes durch Entscheid des comité international in Genf zugesprochen.

Auch das schweizerische Rote Kreuz pflegt sich darum zu bewerben und wir geben im folgenden einen Teil der betreffenden Eingabe an das comité international wieder, da das Projekt, mit dem die Schweiz um den Preis konkurriert, auch weitere Kreise interessieren dürfte.

Die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes schreibt:

„Ausgehend von der unbestreitbaren Tatsache, daß die Ideen des Roten Kreuzes, seine Bestrebungen und Aufgaben in Kriegs- und Friedenszeit beim Schweizervolk noch viel zu wenig bekannt sind und deshalb nicht die ihr gebührende Beachtung und Unterstützung finden, beabsichtigt die unterzeichnete Direktion das Interesse der schweizerischen Bevölkerung am nationalen Roten Kreuz durch Veranstaltung von Vortragsabenden mit Vorführung zahlreicher Projektionsbilder aus dem Gebiet der Rot-Kreuz-Bestrebungen zu heben und zu unterhalten. Sie möchte also in der Schweiz nebst der Propaganda in Wort und Schrift auch die Anschauung in den Dienst der Rot-Kreuz-Idee stellen.

Zu diesem Zweck gedenkt das schweizerische Rote Kreuz, jeweilen während des Winterhalbjahres in zahlreichen großen und kleinen Ortschaften der Schweiz unter Mitwirkung der örtlichen Rot-Kreuz- und Samaritervereine Vorträge über Zweck und Ziele des schweizerischen Roten Kreuzes zu veranstalten und dieselben durch Vorführung von Bildern, mittelst des Projektionsapparates anziehend zu gestalten. Dadurch würde dem Publikum ein anschaulicheres und vollständigeres Bild der wichtigen Bestrebungen der Rot-Kreuz-Vereine gegeben als durch Vorträge und Aufsätze allein und es könnten dadurch den Vereinen zweifellos zahlreiche Mitglieder gewonnen werden, die jetzt aus Teilnahmslosigkeit und Mangel an Verständnis ihnen fernbleiben.

Die zu den Projektionen dienenden Bilder würden etwa folgende Gebiete umfassen und außer den schweizerischen Verhältnissen auch die andern Staaten berücksichtigen:

A. Das Rote Kreuz im Kriege.

1. Die Schrecken des Krieges. Szenen von den Schlachtfeldern und Verbandplätzen der Kriege der letzten Jahre.
2. Der offizielle Sanitätsdienst der Heere. Sanitätstruppen der Schweiz und anderer Staaten, Transport- und Spitaldienst. Ständige Militärspitäler, Baraken, Zelte.
3. Die freiwillige Hülfe. Uebungen von Sanitäts-Hülfskolonnen und Samaritern im In- und Ausland. — Personal für Krankenpflege.

B. Das Rote Kreuz in Frieden.

1. Das Samariterwesen im In- und Ausland.
2. Rot-Kreuz-Spitäler.
3. Rettungsgesellschaften in Großstädten.
4. Kampf gegen Tuberkulose, Malaria, Hungersnot ꝛc.
5. Persönlichkeiten, die sich um das Rote Kreuz verdient gemacht haben.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die Zentralkomitees der verschiedenen Staaten dem schweizerischen Roten Kreuz bei der Sammlung des Bildermaterials behülflich wären durch Ueberlassung von Bildern, die ihre eigene Tätigkeit betreffen.

In dieser Weise möchte das schweizerische Rote Kreuz eine alljährlich in den Wintermonaten wiederkehrende lebhafte und wirksame Propaganda zu Gunsten des Roten Kreuzes in allen Teilen der Schweiz entfalten und bewirbt sich mit diesem Projekt um den Preis der Augustastiftung pro 1904."

Offener Brief.

Neujahr naht, wo unsere Vereinszeitschrift „Das Rote Kreuz" einen neuen Jahrgang beginnt, und es sind auf diesen Zeitpunkt mehrere nicht unwichtige Aenderungen geplant. Trotzdem der Abonnementspreis seit Jahren gleich geblieben ist und auch im künftigen Jahr mitsamt der Unterhaltungsbeilage „Am häuslichen Herd" nur 3 Fr. betragen wird, soll unser Blatt in vergrößertem Format und in besserer typographischer Ausstattung erscheinen; nach Möglichkeit sollen den Nummern Abbildungen beigegeben werden und es wird gleichzeitig neben der deutschen Zeitung auch eine französische Ausgabe «**La Croix Rouge Suisse**» unter besonderer Redaktion erscheinen, die für die Verbreitung der Rot-Kreuz-Sache und des Samariterwesens in der französischen Schweiz tätig sein wird. Das deutsche und das welsche Blatt werden miteinander in enger Verbindung stehen und es ist dafür gesorgt, daß alle wichtigen Vorkommnisse in beiden Organen, wenn auch in ganz unabhängiger Weise gewürdigt werden. Die Erscheinungsweise erleidet eine Aenderung, indem je auf den Anfang jeden Monats ein 24 Seiten starkes Heft — doppelt so viel Seiten wie jetzt — zur Ausgabe kommt, während auf Monatsmitte die treffliche Unterhaltungsbeilage „Am häuslichen Herd" in die Hände der Leser gelangt. Wenn wir noch hinzufügen, daß sich eine Reihe tüchtiger Fachleute zur Mitarbeit am „Roten Kreuz" bereit erklärt haben, und daß der Inhalt durch vermehrte Berücksichtigung der wichtigen und interessanten Gebiete der Krankenpflege und Volksgesundheitspflege mannigfaltig und lehrreich gestaltet werden soll, so glauben wir unseren Lesern keine unbescheidene Zumutung zu machen, wenn wir sie zur Erneuerung ihres Abonnements auf Neujahr 1906 höflich und dringend auffordern; sie sichern sich damit für den geringen Betrag von 3 Fr. reichhaltigen und interessanten Lesestoff für ein ganzes Jahr und unterstützen gleichzeitig ein gemeinnütziges und vaterländisches Unternehmen.